

NIEDERSCHRIFT

über die 9. Beratung des Finanzausschusses am 15.10.2015

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Herr Dr. Vosseler
Herr Giefer

TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 15. Oktober 2015

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 15. Oktober 2015 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses vom 3. September 2015

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 3. September 2015 wird festgestellt.

**TOP 4 Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom
3. September 2015**

	aus dem Protokoll Nr. 8	
F 2/08.15	Die Verwaltung wird um Vorlage einer Aufstellung für die im kommunalen Eigentum befindlichen Gebäude, Wohnungen und Grundstücke gebeten.	Termin: 15.10.2015 Frau Lorenz erledigt; per Post am 05.10.2015 und wird unter TOP 13 (INFO 010/15) der heutigen Sitzung besprochen
	aus dem Protokoll Nr. 8	
F 3/08.15	Wurde für das Haus Karl-Marx-Straße 117 ein Holzgutachten veranlasst?	Termin: 15.10.2015 Frau Rüschi erledigt; per Post am 05.10.2015

Somit sind alle offenen Festlegungen abgearbeitet.

TOP 5 Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Kleinmachnow DS-Nr. 121/15

Beschlussvorschlag:

Die neu gefasste Straßenreinigungssatzung (**Anlage A**) wird beschlossen und soll am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft gesetzt werden.

- Herr Templin nimmt ab 18:37 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Erläuterungen seitens der Verwaltung gibt es dazu nicht.

Die vorgelegte Drucksache wurde im entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Umweltausschuss 6 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung

Frau Dettke merkt an, dass sich aus der vorgelegten Drucksache nicht erschließt, was geändert wurde.

Herr Tauscher informiert, dass es sich bei der hier vorliegenden Straßenreinigungssatzung ausschließlich um Änderungen handelt, die in der Gemeindevertretersitzung im Juli durch die Gemeindevertreter eingebracht wurden. Es geht überwiegend darum, wie Schluppen, die der Schulwegsicherung dienen, wintergewartet werden. Im Groben handelt es sich hierbei eigentlich um eine Lesefassung.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 121/15 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 121/15 erfolgt einstimmig mit 7 Ja-Stimmen.

Des Weiteren ist er der Meinung, dass sich die Gemeinde die Chance, das Grundstück erwerben zu können, nicht entgehen lassen sollte. Ein Kaufinteresse sollte deutlich signalisiert werden.

Herr Warnick sieht Vor- und Nachteile.

Es stellt sich z. B. die Frage nach der energetischen Voraussetzung. Weiterhin ist er der Meinung, dass die vorhandenen Räumlichkeiten schlecht geschnitten sind. Das Gebäude ist nicht behindertengerecht und hat einen hohen Energieverbrauch.

Herr Warnick wird sich mit seiner Fraktion nochmals besprechen und sich deshalb heute bei der Abstimmung enthalten.

Herr Baumgraß gibt zu Protokoll:

Das es energetisch nicht perfekt ist, liegt daran, dass es ein altes Haus ist. Die inneren Geschichten kann man entkernen und neu machen. Das ist überhaupt kein Problem. Es geht erst einmal um das Grundstück und das Haus an sich. Es soll dort keiner rein der irgendwelche Wohnungen bauen will. Auf alle Fälle muss die Baugeschichte überdacht werden. Pro Kleinmachnow ist eher für den Verkauf „Karl-Marx-Straße“ und „Meiereifeld“. Das Geld in den Jägerstieg reinstecken ist wesentlich sinnvoller als in die beiden anderen baulichen Objekte.

Herr Templin macht darauf aufmerksam, dass der Denkmalschutz ein wichtiges Thema ist. Der Befürchtung, dass dort Wohnungen entstehen steht Entgegen, dass es ein Außenbereich ist. Es gibt keinen Bebauungsplan. Der Flächennutzungsbereich ist Sondernutzung „kirchliche Zwecke“.

Herr Roß erinnert nochmals daran, dass es lediglich darum geht, dass der Bürgermeister Gespräche führen soll.

Herr Tauscher macht darauf aufmerksam dass der Flächennutzungsplan geändert werden kann, wenn ein gemeindliches Interesse besteht, Es geht bei der vorliegenden Drucksache lediglich darum, dass der Bürgermeister Gespräche führen kann aber noch keinen Vertrag unterschreiben soll.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 123/15 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 123/15 erfolgt mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

TOP 7

Prolongation des Kreditvertrages Nr.: 160 017 412 für das Entwicklungsgebiet "Wohnen und Arbeiten"

DS-Nr. 118/15

Beschlussvorschlag:

Der Prolongation des zwischen der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden

Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow und der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) abgeschlossenen Kreditvertrages

ILB Nr.: 160 017 412 über EUR 3,0 Mio. EUR

wird zugestimmt.

Frau Braune erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Sie informiert weiterhin, dass der Aufsichtsrat der P & E dem zugestimmt hat. Am Bürgschaftsrahmen selbst ändert sich nichts, nur an der Laufzeit.

Da aber ein neuer Kreditvertrag abgeschlossen werden muss, sieht die Verwaltung dies nicht als laufendes Geschäft der Verwaltung an. Daher die Beratung in den Gremien.

Frau Dettke möchte wissen, ob eine Verlängerung des bestehenden Kreditvertrages nicht möglich ist.

Laut Frau Braune ist dies nicht möglich. Da sich die Laufzeit verlängert, ist aus Sicht der ILB ein neuer Vertrag notwendig. Die Konditionen sind auch günstiger.

Herr Harmsen hätte einen Alternativvorschlag gut gefunden. Hätte die Gemeinde nicht den Kredit ablösen können?

Herr Warnick merkt an: Wenn die Gemeinde den Kredit jetzt abgelöst hätte, und dann selbst aus irgendeinem Grund Geld benötigt, müsste die Gemeinde auch einen Kredit aufnehmen, für den dann Zinsen gezahlt werden müssen.

Herr Templin wünscht eine Auflistung, wie das Guthaben der Gemeinde verzinst wird.

Für Herrn Templin ist die vorliegende Drucksache unvollständig. Er wird die Drucksache ablehnen.

Herr Roß ist der Meinung, dass die Gemeinde gut beraten ist, ihre finanziellen Ressourcen nicht einzuschränken.

Herr Baumgraß fragt nach ob es steuerliche Auswirkungen hätte, wenn die Gemeinde Kleinmachnow den Kredit ablösen würde,

Herr Warnick wird mit dem Geschäftsführer und der Kämmerin diesbezüglich nochmals Gespräche führen und versuchen, die noch offenen Fragen zu klären.

Frau Dettke erinnert daran, dass der Bauhof in Zukunft einen neuen Standort haben muss. Auch dafür werden finanzielle Mittel benötigt.

Herr Tauscher hält es für richtig, dass die Prolongation im Finanzausschuss beraten wird. Er bittet jedoch darum, dass bis zum Hauptausschuss eine Auflistung, zwecks Verzinsung des Guthabens der Gemeinde, vorliegt.

Frau Braune sichert eine Ergänzung zur Drucksache DS-Nr.: 118/15 bis zum Hauptausschuss zu.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 118/15 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 118/15 erfolgt mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen.

TOP 8

Bericht über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft zum II. Quartal 2015; Stichtag 30.06.2015

INFO 008/15

Frau Braune erläutert die vorliegende Informationsvorlage.

Herr Tauscher wünscht eine Erklärung der letzten Spalte „Abweichung in %“. Liegt da ein Fehler vor?

Herr Harmsen merkt an, dass ein Formelfehler vorliegt.

Frau Braune sichert eine Überprüfung dieser Spalte zu. Ein Formelfehler ist nicht auszuschließen.

Herr Harmsen hat Klärungsbedarf zur Zeile 23 der Ergebnisrechnung, dort werden die Grundstücksverkäufe ausgewiesen.

Trotz intensiver Diskussion zwischen Herrn Harmsen und Frau Braune konnten die Fragen nicht geklärt werden. Herr Warnick bietet an, dass die noch offenen Fragen in einem gesonderten Gespräch in der Kämmererei nochmals besprochen werden. Herr Warnick würde bei diesem Gespräch auch zur Verfügung stehen.

Herr Harmsen nimmt das Angebot an und wird sich mit der Kämmererei, zwecks eines Termins, in Verbindung setzen.

Herr Templin bittet darum, dass der Finanzausschuss über das Gespräch informiert wird.

Des Weiteren bittet Herr Templin um eine Aufstellung, aufgesplittet nach Steuern und Abgaben, gewerblich und privat. Trotz Freude über ein positives Ergebnis, gibt er zu bedenken, dass sich das negativ auf die zu zahlende Kreisumlage in zwei Jah-

ren auswirken wird. Das alles sollte von einer sparsamen Haushaltsführung nicht abhalten.

Frau Braune merkt dazu an, dass in der Finanzübersicht bis 2019 diese Bedingungen schon berücksichtigt sind, mit Stand zum 23.09.2015.

Herr Roß möchte eine Aussage darüber haben, wie die Tendenz der Auswirkung der Kreisumlage sein wird. In welchem Ausmaß hat sich die Kreisumlage bereits in den letzten Jahren verändert und wie wird sie sich in Zukunft wahrscheinlich verändern?

Frau Braune sichert eine Darstellung zu.

Herr Tauscher erinnert daran, dass in der letzten Wahlperiode die Erhöhung der Grundsteuer beschlossen wurde. Auch da wäre eine Aufstellung schön, wenn der daraus entstandene Mehrerlös dargestellt wird.

Frau Dettke merkt an, dass der Europarc gut vermarktet ist. Wie läuft es bei der P & E mit der Vermarktung ihrer Grundstücke.

Herr Warnick kann dazu informieren, dass es dazu verstärkt Anfragen an die P & E gibt.

Herr Tauscher nimmt nochmals auf die Informationsvorlage INFO 009/15 Bezug. Darin gibt es eine Hochrechnung für 2015, voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres. Auf die nächsten Jahre geblickt, heißt es im Jahre 2019, dass der Zahlungsmittelbestand rapide sinkt.

Frau Braune berichtet dazu, dass dies mit den Auswirkungen der Kreisumlage zu tun hat.

Herr Warnick merkt an, dass dies nur eine grobe Berechnung ist. Der Bürgermeister und die Gemeindevertretung sind aber gut beraten, auch zukünftig sparsam zu handeln.

Die Mitglieder des Finanzausschusses nehmen die vorgelegte Informationsvorlage INFO 008/15 zur Kenntnis.

TOP 9	Anfragen an die Verwaltung
--------------	-----------------------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 10	Sonstiges
---------------	------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

Kleinmachnow, den 05.11.2015

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender des Finanzausschusses

Anlage